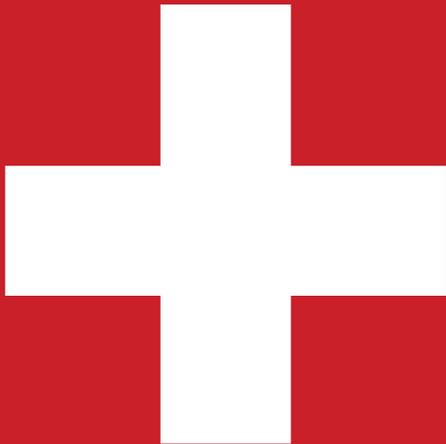


Heute:  
Entscheid  
des Volkes



Morgen:  
Diktatur der  
WHO



Die Fristen  
wurden **verkürzt**.  
Wir müssen  
**jetzt** handeln!

# Die Fristen wurden verkürzt. Wir müssen jetzt handeln!

## Folgende Fristen wurden seit unserem letzten Versand festgesetzt/verkürzt:

- **Pandemievertrag:** 18 Monate **innerstaatliche Ratifikationsfrist** ab Mai 2024; diese reicht in der Schweiz für ein Volksreferendum absehbar nicht aus.
- **IGV:** Zurückweisungserklärung **bis spätestens Ende März 2025** durch die Regierung; damit wird ein Mitspracherecht des Volkes in der Schweiz ganz ausgeschlossen. Die Frist kann nur durch Druck des Parlamentes auf die Regierung gewahrt werden. Gelingt dies nicht, treten die IGV in Kraft.



Überparteiliches Komitee des Kantons  
Graubünden zur Wahrung von Selbstbestimmung  
und Souveränität der Schweiz

[souveraen-gr.ch](https://www.souveraen-gr.ch)

**Souverän GR** | Postfach 33 | 7031 Laax

## Unverändert bleiben in den beiden Entwürfen folgende Neuerungen bestehen:

- Bisheriger Empfehlungscharakter von WHO-Weisungen wird in einen verbindlichen Befehlscharakter umgewandelt.
- Dies ohne jede Prüfung der seit 2020 erkannten Fehlleistungen der WHO.
- Zerstörung des Ärzte-Patientenverhältnisses durch die neue WHO-Befehlsgewalt.
- Die internationalen Gesundheitsvorschriften (IGV, engl. IHR) sind in der geplanten Fassung wesentlich bedrohlicher, als der Pandemiepakt in seinem derzeitigen Entwurfsstadium.
- Dadurch Abschneidung der nationalen Rechtsprechungen und gerichtlichen Befugnisse.
- In der Schweiz bedeuten die neuen IGV im Effekt eine **Totalrevision der Bundesverfassung**, da die rechtsstaatlichen Prinzipien der Gewaltenteilung, der nationalen Souveränität, des Verhältnismässigkeitsgebotes und des Willkürverbotes gemäss Art. 5 und 9 Bundesverfassung beseitigt werden. Die Fristen für eine Totalrevision der Bundesverfassung **reichen nicht aus**.
- Die WHO beansprucht in der Person ihres Generaldirektors **die alleinige und allumfassende Befehlsgewalt** in Fragen von behaupteten medizinischen Bedrohungen für Menschen, Tiere, Pflanzen und sogar des «Klimas».